



Den offiziellen Spatenstich zur Torwand aus Stahlbeton, die die Schüler der Pater-Lunkenbein-Schule Ebensfeld im Zuge des Pilotprojekts „Voll in Form“ bauen, nahmen die Schüler zusammen mit Fachlehrer Michael Lutz (Zweiter von links), Rektor Jürgen Jäger (links), Konrektorin Roswitha Fischer (Fünfte von links) und Geschäftsführer der Firma Raab, Wolfgang Schubert-Raab (hockend), vor.

Foto: Philipp Fischer

Die Schüler packen selbst mit an

AKTION Im Pausenhof der Pater-Lunkenbein-Schule entsteht eine Torwand.

Ebensfeld – Ein paar Mal müssen die 22 Schülerinnen und Schüler des gewerblich-technischen Bereiches der siebten und neunten Klasse der Pater-Lunkenbein-Schule Ebensfeld auch samstags anrücken. Im Zuge des Pilotprojekts „Voll in Form“ legen sie bei dem Bau einer Torwand im Pausenhof selbst mit Hand an. Finanziert und unterstützt wird das Projekt von der Firma Raab.

Etwas Bleibendes schaffen

Die Initiative startete Förderlehrerin Petra Krasser, die – in Absprache mit Sportlehrer Alfons Eisele – etwas Bleibendes für die Schüler errichten wollte. Etwas, mit dem sie „Voll in Form“ bleiben. Die Wahl fiel auf eine wetterbeständige Torwand aus Stahlbeton. Gemeinsam mit den Schülern und dem Fachlehrer Michael Lutz mussten zuallererst aber Überlegungen angestellt werden, wie denn die Wand mit den zwei großen

Schusslöchern aussehen soll. So besorgte man sich die Maße der originalen Torwand des ZDF-Sportstudios: 2,70 auf 1,88 Meter. Dazu soll sie 10 Zentimeter stark sein. Michael Lutz berichtete, dass die Schüler auch noch zusätzliche Aufgaben lösen mussten, wie die nötigen Werkzeuge, die Menge des Betons oder die Größe der auszuhebenden Grube. „Die Schüler werden in die Planung mit einbezogen.“

In der vergangenen Woche wurde die Baugrube am hinteren Eingang des Pausenhofs mit Schaufeln, Pickeln und Helmen bewaffnet, ausgehoben: 3,50 Meter lang, 0,60 breit und 0,80 tief. Am vergangenen Samstag standen dann auch schon auf dem Gelände der Firma Raab zusammen mit Lehrlingsausbilder Helmut Hirschberg und den Lehrlingen die ersten Schritte an. Hirschberg stellte das Konzept des Ebensfelder Bauunternehmens und Ausbildungsmög-

lichkeiten vor. Fachlehrer Michael Lutz freute sich über die Praxisorientierung, die der Hauptschulinitiative „Hauptschul- und Wirtschaft – gemeinsam zum Erfolg“ entspricht.

„Ziel des Projektes soll es sein, unsere Schüler durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis bei der Vorbereitung auf die Berufswelt besser an die Arbeitswelt heranzuführen und ihnen den Übergang in das Berufsleben zu erleichtern“, betonte Rektor Jürgen Jäger.

Schüler lernen Firma kennen

Für Geschäftsführer Wolfgang Schubert-Raab war die Unterstützung des Torwand-Projekts in unmittelbarer Nähe selbstverständlich. Zum einen können so die Schüler das Bauunternehmen kennen lernen, zum anderen wird auf dem Pausenhof etwas geschaffen, das auch in vielen Jahren noch den Schülern zugute kommt.

FiPh